

Halbzeitbilanz der Allianz Main und Haßberge

10.11.2021



Im Bild von links: Herr Hahn (VG Theres), Herr Baunacher (1. BGM Wonfurt), Frau Scheller-Gräf (2. BGM Gädheim), Herr Kraus (1. BGM Gädheim), Herr Bittenbrünn (1. BGM Königsberg i. Bay.), Herr Werner (1. BGM Haßfurt), Frau Streng (Allianzmanagement), Frau Lutsch (Königsberg i. Bay.), Herr Schneider (1. BGM Theres), Frau Dümig (ALE Ufr.), Herr Will (Haßfurt), Frau Gerstenkorn (Regionalmanagement), Herr Kolb (ALE Ufr.), Herr Scheuring (Wonfurt), Herr Müller (ALE Ofr.), Foto: Michael Stromer

Die Kommunen Haßfurt, Königsberg i. Bay., Theres, Gädheim und Wonfurt riefen am 27.10.2017 den Verein Allianz Main & Haßberge e.V. ins Leben, dessen Arbeitsgrundlage das im Mai fertiggestellte Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) bildet. Seit dem 01.01.2018 kümmert sich das Allianzmanagement, welches vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken gefördert wird, um die Angelegenheiten des Vereins und arbeitet an der Umsetzung der gemeinsamen Projekte und Maßnahmen.

Ende September nahmen die fünf Allianzgemeinden die Aktualität des derzeitigen ILEKs unter die Lupe und besprachen das weitere Vorgehen der Allianz in der nächsten Förderperiode. Hierzu erhielten die Gemeindevertretenden Unterstützung von der ILE-Betreuerin Stefanie Dümig und dem vorherigen ILE-Betreuer Gerald Kolb (beide ALE Ufr.) und den beiden Moderatoren Herrn Stromer (LRA Lif.) und Herrn Müller (ALE Ofr.). Durch das Eintagesseminar, welches in der Schule der Dorf und Flurentwicklung (SDF) Klosterlangheim stattfand, war nach längerer Zeit ein persönlicher Austausch zwischen allen Beteiligten möglich, welcher die Zusammenarbeit und das kollegiale Miteinander erheblich förderte.

Die Zwischenevaluierung begann mit einer Vorstellungsrunde der Seminarteilnehmenden und der Abfrage nach deren Erwartungen an den heutigen Tag, deren Lieblings-Allianz-Projekt als auch die Bedeutung der ILE selbst für die beteiligten Gemeinden. Im Anschluss stellte die Umsetzungsbegleitung den Entstehungsprozess der Allianz Main und Haßberge als auch die Strategieziele des ILEKs kurz dar, gab einen Überblick über die Projekte der verschiedenen Handlungsfelder und den Stand der bisherigen Projektumsetzungen. Nach der Einführung der bisherigen Projektumsetzungen durften die Teilnehmenden die Zielerreichung der jeweiligen Strategieziele bewerten, welche als relativ einstimmig und positiv von den Gemeindevertretern beurteilt wurde. Im Anschluss stellte Frau Dümig in einem Impulsvortrag die Evaluierungsbausteine vor, welche ILE-Regionen regelmäßig durchführen und welche als Voraussetzung für eine weitere Förderung der Umsetzungsbegleitung durch das Amt für Ländliche Entwicklung gelten. In Gruppenarbeiten konnte eine Bewertung der bisherigen Durchführung als auch eine erneute Priorisierung der Projekte aus dem ILEK erfolgen, aus der sich ein Aktionsplan für die Zukunft bildete. Als TOP Projekte wurden von der Allianz unter anderem die Stärkung der Vereine und des Ehrenamts, Klärschlammverwertung sowie Starkregen und Trockenperioden bestimmt und hierzu das weitere Vorgehen diskutiert.

Zuletzt wurden die Prozesse und Strukturen der ILE hinterfragt, um zukünftig die interkommunale Arbeit und Kooperation zwischen den Kommunen und dem Allianzmanagement weiter auszubauen und stetig zu verbessern. Das Seminar zur Zwischenevaluierung wurde von den Teilnehmenden positiv bewertet, dessen Ergebnisse derzeit in einem Evaluierungsbericht zusammengefasst werden, welcher die Voraussetzung für die weitere Förderung der Umsetzungsbegleitung stellt.